

Arbeitsbelastung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Februar 2012 18:52

Es gibt da noch einen kleinen, aber feinen Unterschied.

Klassenarbeiten und Klausuren MÜSSEN geschrieben werden - immer wieder aufs Neue.

Experimente KANN ich machen, MUSS ich aber nicht.

4x24 Stunden für eine Oberstufen LK stehst Du sicherlich pro Kurs pro Schuljahr nicht im "Labor" bzw. in der Sammlung und bereitest Deine Experimente vor. Ich gehe davon aus, dass die wenigsten Naturwissenschaftler hier vehement widersprechen würden.

Wenn Du aufgrund Deiner sonstigen Belastung kaum oder keine Experimente machen kannst, juckt das die wenigsten Leute.

Korrekturen kann man aber nicht "schlecht" machen oder aber gar nicht machen.

Es dürfte sicherlich auch empirisch zu belegen sein, dass die Gründe, weshalb sich die Geisteswissenschaftler oder Philologen häufiger beschweren und die NaWis eben weniger nicht primär in der individuellen Disposition der Menschen zu suchen sind als vielmehr eben in den jeweiligen Ausgangskonstellationen.

Letztlich ist die Diskussion darüber mit Silicium aber auch müßig. Insofern kann man es auch direkt lassen.

Gruß

Bolzbold